

Kontakt-E-Mail: max.franz@gmx.de

Autor: Anonymus

Datum: 11.01.2010

Über eine mögliche zukünftige Währung

Eine Ware, wie z.B. ein Sack Weizenmehl, ein Kanister Dieselkraftstoff, eine Rolle Kupferdraht oder ein Goldstück ist eine Ware und ein Versprechen auf den Erhalt einer Ware, wie z.B. eine 50€-Banknote, ein Bankguthaben, ein Versicherungsschein oder ein Edelmetallfond ist ein Versprechen auf den Erhalt einer Ware. Wie das mit Versprechen naturgemäß ist, wissen wir alle. Manchmal werden sie gehalten und manchmal können sie einfach nicht mehr gehalten werden. Letzter Fall liegt jetzt vor.

Wie soll es aber nach dem Zusammenbruch der Finanzsysteme weiter gehen?

Wie lässt sich das Chaos am schnellsten wieder beseitigen oder gar verhindern?

Wie lässt sich die Phase des Hungerns, des Frierens und des Fehlens medizinischer Versorgung verkürzen oder sogar vermeiden?

Wie bekommt man am schnellsten wieder sozialen Frieden in das menschliche Miteinander bzw. wie erhält man ihn so gut wie möglich?

Um diese Fragen zu beantworten, muss man sich fragen, was für uns Menschen am Wichtigsten ist. Es ist zweifellos Gesundheit und Energie. Energie in Form von Nahrungsmitteln und Energie in Form von Brenn- und Kraftstoffen ist mit Abstand das Wichtigste. Ohne Nahrungsmittel müssen wir Verhungern und ohne Brennstoffe erfrieren und alle Arbeit manuell, d.h. nur mit der Energie unserer Nahrungsmittel, verrichten. Natürlich verdursten wir ohne Wasser auch, aber Wasser ist nur das Reaktionsmedium in unserem Körper, Wasser wird nicht „verbraucht“. Denn mit genügend Energie kann man jederzeit Meerwasser entsalzen, Schnee und Eis schmelzen, unsauberes Wasser reinigen oder Wasser sogar aus der Wüstenluft ausfrieren.

Durch die völlig zentrale Bedeutung der Energie für unser Leben ist es sinnvoll zukünftig eine Energieeinheit als Währungseinheit zu benutzen. Die Hektowattstunde (hWh) bietet sich dabei besonders an, da sie in der Größe geeignet und im Gegensatz zur Kilowattstunde (kWh) begriffsmäßig noch nicht besetzt ist. Weiterhin entspricht eine hWh etwa dem stündlichen Energiebedarf eines erwachsenen Menschen ohne schwere körperliche Arbeit, denn 24 hWh sind 2062 kcal. 1 hWh entspricht energetisch den folgenden Mengen der folgenden Stoffe: 17 g Reis, 11g Butter, 18 g trockenes Brot, 13 g Milchpulver, 16 g trockenes Fleisch, 250 ml Bier, 40 ml Schnaps, 10 ml Dieselkraftstoff, 10 ml Erdöl, 0,005 mg Uran 235, 18 g trockene Braunkohle, 20 g trockenes Holz, 9 l Erdgas, 0,1 kWh elektrischem Strom usw.

Selbstverständlich würde eine kWh elektrischer Strom in der hWh-Währung mehr als die rechnerischen 10 hWh kosten, denn man kann ja z.B. Braunkohle nicht 100% in Strom verwandeln und außerdem muss man den Strom auch verteilen und die Kraftwerksarbeiter müssen essen usw. Auch 18 g trockenes Brot würden mehr als 1 hWh kosten, was am Mahlen und am Müller, am Backen und am Bäcker sowie an der Verkäuferin liegt. Bei Dingen ohne auf den ersten Blick erkennbaren Energieinhalt wie Wasser, Eisen/Stahl, Kupfer, Silber, Gold, Wohnraum, Kleidung, Möbel, Waschmaschine, Fernseher, Computer, Auto, Bücher, Instrumente usw. ergibt sich der hWh-Preis einfach dadurch, dass man die Energie addiert, die nötig ist, um zu den Dingen zu gelangen. Bei Dienstleistungen, Kunst, Kultur usw. ist es genau so. Auch hier wird einfach die Energie addiert, die nötig ist, um dahin zu gelangen; zumindest müssen die Künstler ja auch essen und das Theater muss geheizt werden usw.

Letztendlich lässt sich alles auf Energie zurückführen. Da unsere Erde bezüglich der chemischen Elemente ein nahezu geschlossenes System aber bezüglich Energie ein sehr offenes System ist, ist das, was wir immer neu brauchen nur Energie. Die chemischen Elemente, aus denen alles besteht, befinden sich nur im Kreislauf, man braucht sie nicht neu, sie werden nur neu angeordnet.

Da es sich bei der hWh um eine naturwissenschaftlich exakt definierte Größe und nicht wie bei Dollar, Euro, Yen usw. um Phantasiegrößen handelt, wäre mit der hWh als Währung erstmals ein naturwissenschaftlicher Bezug zwischen Währung und den Waren und Dingen des Lebens hergestellt sowie auch eine weltweite Vergleichbarkeit gegeben.

Wie sollte die zukünftige hWh-Währung nun ganz konkret aussehen?

Nach dem Zusammenbruch der Papiergeldsysteme wird das Vertrauen in Papiergeld generell so massiv verloren gegangen sein, dass der Versuch der Errichtung eines neuen Papiergeldsystems völlig sinnlos wäre und die Not nur zeitlich verlängern würde. Denn alle Warenbesitzer und Warenproduzenten würden ihre Waren nur gegen andere nützliche Waren tauschen. Man wird logischerweise keinen einzigen Landwirt finden, der z.B. im Herbst seine Kartoffel freiwillig gegen Papiergeld eintauscht. Sollte er dennoch zum Tausch der Kartoffeln gegen Papiergeld gezwungen werden, wird er die Lust an der Arbeit komplett verlieren, mit all den Folgen, wie wir sie von den vielen sozialistischen Experimenten auf unserer Erde bereits kennen. So bleibt als Alternative zum Papiergeld nur ein Warengeld, und da das Bezahlen mit Weizen oder Reis sehr unpraktisch wäre, gelangt man ganz schnell wieder zu dem seit Jahrtausenden bewährtem Edelmetallgeld. So sollte das neue hWh-Geld komplett auf Banknoten verzichten und statt dessen nur Edelmetallmünzen verwenden.

Wie wird nun aber der Zusammenhang zwischen hWh und Edelmetall hergestellt?

Per Definition entspricht ein Gramm reines Gold 3 000 hWh und ein Gramm reines Silber 150 hWh.

Wie man sieht, bedeutet das ein Gold-Silber-Wertverhältnis von 20:1. Das ist der beste Mittelwert aus den natürlichen Häufigkeitsverhältnissen in Erdkruste, Erdhülle, Meerwasser und der gesamten Erde und dem gemittelten Werteverhältnis aus der längeren Vergangenheit.

Und wieso setzt man nun ein Gramm reines Gold mit 3 000 hWh gleich?

Das ist der Mittelwert zwischen den Energieträgern „menschliche Nahrungsmittel“ und den anderen Energieträgern, vor allem dem Erdöl.

Für ein Gramm reines Gold bekam man im Schnitt im vergangenen Jahrhundert 2 kg Butter = 182 hWh oder 15 l Milch = 1,9 kg Milchpulver = 146 hWh oder 10 kg Brot = 6,3 kg trockenes Brot = 350 hWh.

Zwischen 1950 und 1970 bekam man für ein Gramm reines Gold relativ gleichbleibend 60 l Erdöl = 6 000 hWh.

So entsteht als Mittelwert zwischen Nahrungsmitteln und Erdöl 3 000 hWh für ein Gramm reines Gold.

Folgendermaßen sollte das zukünftige hWh-Geld ganz konkret aussehen:

1. Eine Münze aus reinem Gold trägt die Aufschrift „100 000 hWh“, ist 33,33 Gramm schwer, hat einen Durchmesser von 40 mm und eine Dicke von 1,37 mm.
2. Eine Münze aus reinem Gold trägt die Aufschrift „50 000 hWh“, ist 16,66 Gramm schwer, hat einen Durchmesser von 30 mm und eine Dicke von 1,22 mm.
3. Eine Münze aus reinem Gold trägt die Aufschrift „10 000 hWh“, ist 3,33 Gramm schwer, hat einen Durchmesser von 20 mm und eine Dicke von 0,55 mm.
4. Eine Münze aus reinem Silber trägt die Aufschrift „5 000 hWh“, ist 33,33 Gramm schwer, hat einen Durchmesser von 40 mm und eine Dicke von 2,53 mm.
5. Eine Münze aus reinem Silber trägt die Aufschrift „1 000 hWh“, ist 6,66 Gramm schwer, hat einen Durchmesser von 30 mm und eine Dicke von 0,90 mm.
6. Eine Münze aus reinem Silber trägt die Aufschrift „500 hWh“, ist 3,33 Gramm schwer, hat einen Durchmesser von 20 mm und eine Dicke von 0,98 mm.
7. Eine Münze aus einer Kupfer-Silber-Legierung mit 4% Silber trägt die Aufschrift „100 hWh“, ist 16,65 Gramm schwer, hat einen Durchmesser von 30 mm und eine Dicke von 2,64 mm.
8. Eine Münze aus einer Kupfer-Silber-Legierung mit 4% Silber trägt die Aufschrift „50 hWh“, ist 8,32 Gramm schwer, hat einen Durchmesser von 25 mm und eine Dicke von 1,90 mm.
9. Eine Münze aus einer Kupfer-Silber-Legierung mit 4% Silber trägt die Aufschrift „10 hWh“, ist 1,665 Gramm schwer, hat einen Durchmesser von 20 mm und eine Dicke von 0,59 mm.
10. Eine Münze aus einer Kupfer-Silber-Legierung mit 4% Silber trägt die Aufschrift „5 hWh“, ist 0,832 Gramm schwer, hat einen Durchmesser von 15 mm und eine Dicke von 0,53 mm.
11. Eine Münze aus einer Kupfer-Silber-Legierung mit 4% Silber trägt die Aufschrift „1 hWh“, ist 0,166 Gramm schwer, hat einen Durchmesser von 10 mm und eine Dicke von 0,24 mm.

Das zukünftige hWh-Geld besteht also aus drei gut unterscheidbaren Goldmünzen für die oberen Beträge, drei gut unterscheidbaren Silbermünzen für die mittleren Beträge und fünf gut unterscheidbaren Kupfermünzen mit 4% Silberanteil für die kleinen Beträge. Insgesamt sind nur 3 Metalle bzw. Legierungen nötig, d.h. reines Gold, reines Silber und eine Kupfer-Silber-Legierung mit 4% Silber.

Die Emission der hWh-Währung könnte beliebig regional erfolgen (z.B. als ö-hWh = österreichische Hektowattstunde) und jederzeit auf beliebig große Wirtschaftsräume ausgedehnt werden.

Das hWh-Geld ist bis in die kleinste Einheit kein Versprechen auf Ware, sondern allgemein begehrte Tausch-Ware selbst und wird deshalb jederzeit von jedermann weltweit freiwillig angenommen werden.

Sämtliche Errungenschaften der modernen Finanzwelt könnten bei der Verwendung der hWh-Währung selbstverständlich erhalten bleiben, weil ja auch ein (elektronisches) hWh-Buchgeld möglich ist.

Allerdings muß es den beiden Handelspartnern immer freigestellt bleiben, die Art der Bezahlung (hWh-Münzen oder hWh-Buchgeld) frei zu wählen bzw. den jeweiligen anteiligen Prozentsatz mit dem Handelspartner auszuhandeln.

Wenn es bei diesem hWh-Währungssystem nach 40-80 Jahren wieder einen Zusammenbruch gibt, dann betrifft das immer nur das Buchgeld und nicht das Münzengeld. Damit wird der Zusammenbruch für die Menschen besser überstehbar.